

Die Wurzelmundqualle

Tier des Monats
September



Wurzelmundqualle (*Rhizostoma octopus*)

Sie gehört zu einer bei Badeurlaubern sehr unbeliebten Tiergruppe, ist aber eigentlich ganz harmlos, solange man kein Planktontierchen ist. Die Rede ist von der im September zu maximaler Größe heranwachsenden Wurzelmundqualle. Dieses bis 60 cm breite glockenförmige Gelatinewesen wird vom Wind oft an die Strände gespült oder strandet bei Ebbe auf dem Watt.

Wegen ihres dicken Schopfes aus 8 gekräuselten Fangarmen trägt die Qualle auch den Namen "Blumenkohlqualle". Ihre schwere Schleppe aus schleimigen Tentakeln dient als Filterapparat, um kleinste Planktonwesen aus dem Meerwasser zu fangen. Die Spezialisierung auf solche winzigen Beutetiere, die leicht mit klebrigen Armen zu erbeuten sind, macht für die Wurzelmundqualle den Einsatz von Nesselgift überflüssig. Sie ist eine nessellose, für uns ungefährliche Art.

Von der Blauen Nesselqualle, die auch blau oder lila gefärbt sein kann, ist die Wurzelmundqualle leicht zu unterscheiden: sie besitzt außer den namensgebenden dicken Armen einen Rand aus 100 dunklen Zacken.

Wie lebt die Wurzelmundqualle?

Wie alle Schirmquallen überwintert sie als kleiner Polyp am Meeresgrund. Durch Abschnürung von Scheiben bildet sich im Frühjahr aus jedem Polypen eine ganze Reihe von kleinen Quallen. Diese schwimmen im Plankton umher und wachsen schnell heran.

Das Fortpflanzungsgebiet der Wurzelmundqualle befindet sich - zumindest bisher - nur im Atlantik, im Ärmelkanal und der Elbmündung. Von dort driften die Quallen im Sommer in die Nordsee hinein und erreichen von Juli bis Oktober unsere Küsten. Die in den rosa Geschlechtsorganen im Inneren der Qualle gebildeten Samen und Eizellen werden von den Quallen abgegeben und treffen sich eher "unerotisch" irgendwo im Wasser. Oft werden die Quallen von dem etwa 1 m langen, parasitischen Quallenflohkrebs *Hyperia galba* belästigt. Im Sommer ist der Krebs durchsichtig und knabbert an Schirmquallen herum, von denen er sich tragen lässt. Im Winter ist er braun und lebt am Meeresboden.

Hätten Sie gedacht, dass...

... der wissenschaftliche Name der Qualle übersetzt "achtfüßiger Wurzelmund" heißt, also gut zutrifft?

... der holländische Name der Qualle "Seepilz" bedeutet? Mit dem hoch gewölbten Schirm und dem Bündel von Fangarmen sieht die Qualle tatsächlich pilzförmig aus.

... die Tiere an unseren Stränden im Juli aus dem Elbästuar stammen, die Tiere im September auch aus Frankreich oder dem Ärmelkanal angetrieben sein können?

... die Wurzelmundqualle anstelle eines Mundes acht kleinere Einströmöffnungen hat, durch die sie die gefangenen Planktonpartikel in ihren Magen transportiert?

... das gelatinöse Bindegewebe im Schirm der Wurzelmundqualle sehr stark dem menschlichen Kollagen ähnelt und daher möglicherweise medizinische Bedeutung erlangen könnte?

... eine auf den Kopf gesetzte Wurzelmundqualle einen ungemein schmückenden Hut abgibt?

Für weitere Informationen bitte erfragen bei :
Dipl.-Biol. Rainer Borcherding, Hafenstr. 3,
25813 Husum. Tel. 04841/6685-42
r.borcherding@schutzstation-wattenmeer.de

w a t t e n m e e r

